

**TRANSITEURE\*****Wer sagt, dass nur Design drin ist, wenn Design drauf steht?**

Eine neue Gesprächsreihe bei designtransfer mit ehemaligen Studenten des Studiengangs Design der UdK Berlin über Motive, Einsichten und Erfahrungen, mit den „Mitteln und Strategien des Entwerfens völlig andere Problem- und Arbeitsfelder zu erobern.“ (aus: Lehrphase 6: Modellstudiengänge Teil 2, Nick Roericht, 1996)

\* der Begriff stammt von Nick Roericht und steht für ein neues Rollenverständnis des Designers. Transiteure „sollen sich verstehen als die, die gesellschaftliche Übergänge, Veränderungen durch geeignete Hilfen und Inszenierungen begünstigen helfen: Wandel-Management, veranschaulicht, simuliert mit den Mitteln des Entwerfens.“ (um 1995)

**DONNERSTAG, 09.12.2010, 19 UHR mit**

Christoph Munier & Andrea Dahmen – Kauf Dich glücklich  
Christiane Friedemann – Zukunftsinstitut  
Oliver Prestele – Cocolo Catering  
Moderation: Professor Egon Chemaitis, UdK Berlin

**Christoph Munier & Andrea Dahmen – Kauf Dich glücklich**

Mit einem Laden in der Oderberger Straße fing es an, das Sortiment konnte gegensätzlicher kaum sein: Möbel und Waffeln. Doch was aus der Distanz so gegensätzlich scheint, entpuppt sich vor Ort als erstaunlich zusammen gehörig. So kann es passieren, dass man beim Waffelessen gestört wird, weil jemand das Sofa kauft, auf dem man gerade sitzt. Zu den Waffeln kam irgendwann das Eis hinzu, zu den Möbeln die Mode und zum Laden in der Oderberger Straße Läden in Bremen, Münster und Stuttgart. Immer in ungewöhnlichen Locations, oder besser: ungewöhnlich angesagten Locations, und immer in der Verbindung Mode mit Café. Seit neuestem kann man sich auch in Hamburg und Düsseldorf glücklich kaufen.

**Christiane Friedemann – Zukunftsinstitut**

Christiane Friedemann arbeitete von 1993–98 beim Hamburger Trendbüro von Matthias Horx und Peter Wippermann – den Pionieren der Trendforschung in Deutschland – an der Erfassung von Veränderungen der Stil- und Konsumgewohnheiten mittels Trendscouts und semiotischen Analysen. 1998 übernahm sie die Geschäftsführung des Zukunftsinstituts in Frankfurt mit den Schwerpunkten: Untersuchung und Beschreibung von Konsumententrends und -typologien sowie der Prognostizierung von Haushaltsstrukturen. Sie ist Co-Autorin der Studie „Future Living – Lebensstile und Zielgruppen im Wandel“ und des „Trendreports 2006 – Soziokulturelle Schlüsseltrends für die Märkte von morgen“ und „Future Kids 2010“.

**Oliver Prestele – Cocolo Catering**

Cocolo Catering ist eine mobile japanische Suppenküche, die japanische Ramen-suppen, japanische Getränke, japanische Musik und japanischen Service bietet. Der Gestalter Oliver Prestele kreierte diese mobile Ramenbar, inspiriert von asiatischen Straßenküchen, die ihre Umschlagplätze mit dem Fahrrad beliebig aufsuchen. „Mein Ziel ist es, die Ramenbar immer für kurze Zeit in einer Räumlichkeit aufzubauen und dann weiterzuziehen. Ich bin davon überzeugt, dass kleine gastronomische Einheiten flexibler und von längerer Halbwertszeit sind.“



© Kauf Dich glücklich



© Zukunftsinstitut

Eintritt und Getränke frei

## Bildmaterial

Für nähere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

—  
Ansprechpartner:

Ilka Schaumberg - Ausstellungen + Veranstaltungen  
Lena Marbacher - Kooperationen + Kommunikation

## Veranstaltungsort:

designtransfer  
Universität der Künste Berlin  
Einsteinufer 43 - 53  
10587 Berlin

U2 Ernst Reuter Platz  
S Tiergarten  
Bus 245 Marchbrücke

Tel. (030) 31 85-28 58  
Fax (030) 31 85-28 59

designtransfer ist eine Galerie und Transferstelle der Fakultät Gestaltung an der Universität der Künste Berlin. Als kommunikative Plattform zwischen Hochschule und Öffentlichkeit stellt designtransfer aktuelle Entwurfsarbeiten aus, führt Veranstaltungen zu Themen der Gestaltung durch und ist Kooperationspartner für externe Projekte und Wettbewerbe.



© Cocolo Catering



© Kauf Dich glücklich,  
Christoph Munier & Andrea Dahmen

**Transiteure\***  
Wer sagt, dass nur Design drin ist, wenn Design drauf steht?

**DESIGN**

\* Transiteure, der Begriff steht für zwei Bereiche und nicht für ein neues Selbstverständnis des Übergangs. Insofern sollte sich niemand in der die großstädtische Übergangsmilieus durch gegenseitige Hilfe und Anwesenheit begegnen. In der Welt Mängeln, Transiteure, sondern mit der Macht des Entwerbers (von 1997).

Flyer/Sticker Transiteure\* © designtransfer